

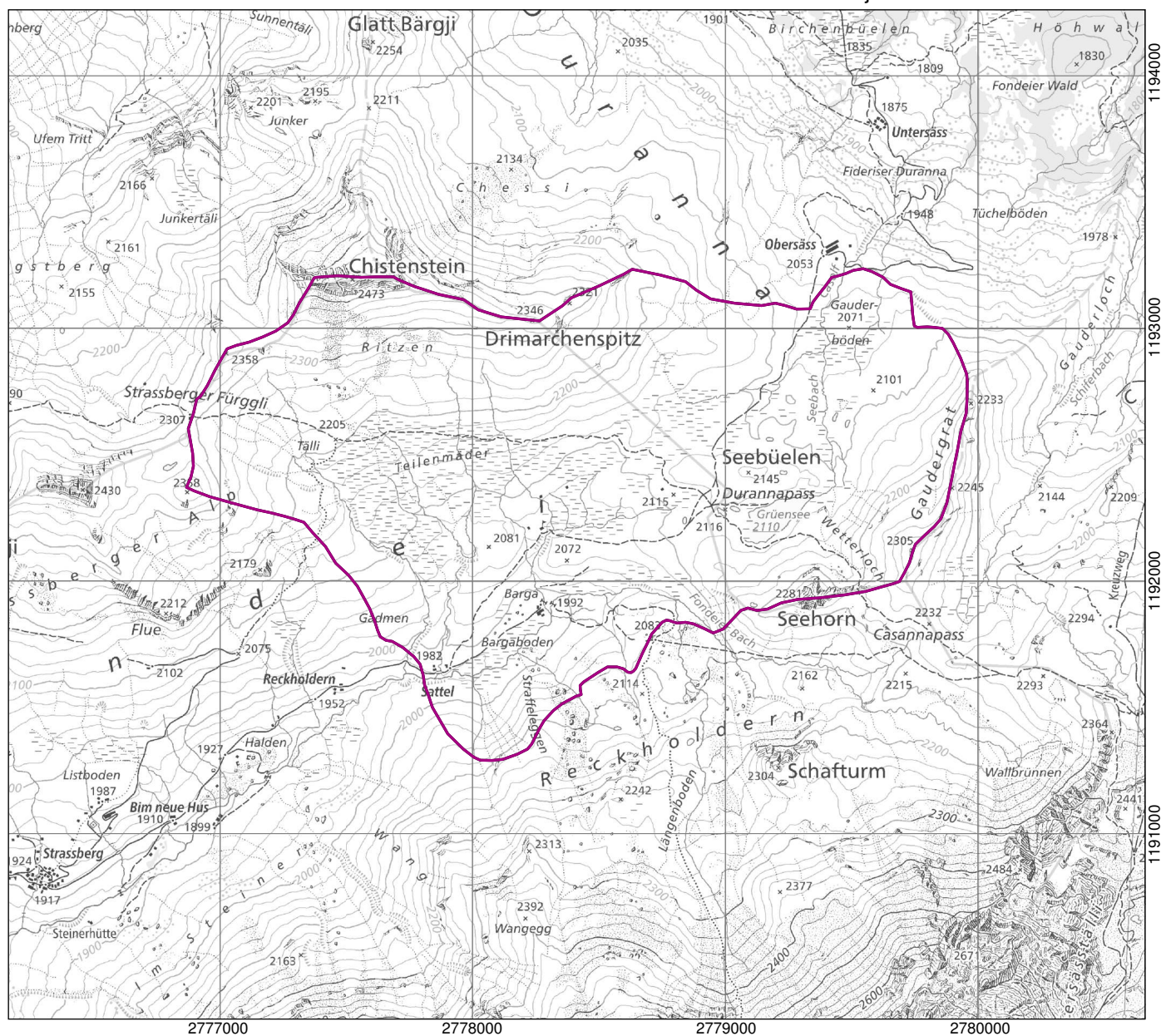
Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da palì da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala

Kanton(e)	GR	Objekt	414	
Canton(s)		Objet		
Cantone(i)		Oggetto		
Chantun(s)		Object		
Gemeinde(n)	Arosa, Conters im Prättigau, Fideris, Klosters-Serneus			
Commune(s)				
Comune(i)				
Vischnanca(s)				
Lokalität	Durannapass			
Localité				
Località				
Localidad				
Koordinaten	2'778'410 / 1'192'260			
Coordonnées				
Coordinate				
Coordinatas				
Höhe ü. M.	2145 m			
Altitude				
Altitudine				
Autezza sur mar				
Fläche	379.18 ha			
Surface				
Superficie				
Surfatscha				

Lokalität
Localité
Località
Localidad

Objekt
Objet
Oggetto
Object

414



1:25'000

— Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects

Fragment de la CN 1:25'000

Frammento della CN 1:25'000

Part da la CTN 1:25'000

1196, 1197

ML 414 Durannapass

Die Moorlandschaft Durannapass liegt zuhinterst im Fondei, einem nördlichen Seitental des Schanfigg, und reicht über den Durannapass ins Prättigau hinüber. Drei Teilgebiete unterschiedlichen Charakters bilden diese eindrückliche alpine Moorlandschaft: die Passhöhe, die weiten Hänge der Teilenmäder und der enge Talgrund bei Bargaboden. Es finden sich ausserordentlich schöne Sattel-, Hang- oder Verlandungsmoore. Unter anderem kommen hier auch für die Höhenlage seltene Grosseggenrieder vor. Der Durannapass ist Lebensraum der Speer-Azurjungfer und des Braunfleckigen Perlmutterfalters, beides stark gefährdete Arten.

Den flachen Durannapass überziehen grosse, von Gletschern rund geformte Moränenhügel, zwischen denen sich vermoorte Senken und Rinnen befinden. Wie Inseln ragen die Erhebungen aus den Streifen von Kleinseggenriedern heraus; in kleineren Dellen liegen Seelein und Tümpel, die teilweise ganz verlandet sind. Am Rand der Passhöhe nimmt der Grüensee, dessen Ufer von Verlandungsvegetation gesäumt ist, eine grosse Mulde ein. Sein Ausfluss, der Seebach, hat sich eine breite Rinne geschaffen, die ebenfalls vermoort ist. In den im Westen anschliessenden Hängen der Teilenmäder breiten sich grosse zusammenhängende Flachmoore aus; die Kleinseggenrieder sind schön ausgebildet und bestimmen den Aspekt der Landschaft. Am Fuss der Teilenmäder Hänge bietet der Bargaboden ein überwältigendes Bild: Zwischen steilen Talflanken liegt eine kleine Verlandungsebene, die fast vollständig von Übergangsmooren bedeckt ist. An ihrem Rand zieht sich der Fondeier Bach in engen Windungen dahin.

Die Bäche fliessen alle in natürlicher Dynamik und stehen oft mit den Mooren in hydrologischem Zusammenhang. Der Fondeier Bach und der Seebach mit seinen ausgeprägten Mäandern im Flachmoor von Gauderböden sind besonders schöne Beispiele dafür. Zahlreiche Quellfluren und schmale Moorstreifen begleiten die kleineren Bäche.

Neben den Mooren spielen die Reliefformen im Landschaftsbild eine wichtige Rolle. Die Teilenmäder Hänge sind von den typischen Formen des weichen Flyschgesteins, tiefen Bacheinschnitten, Rutschungen und Sackungen, gekennzeichnet. Das zwischen Schanfigg und Prättigau überfliessende Gletschereis hat auf dem Durannapass in typischer Lage Moränenhügel und im Tal entlang des Fondeier Baches Moränenwälle abgelagert. Im Talgrund bei Bargaboden und am Seehorn, wo härteres Kalkgestein an den Flysch grenzt, finden sich schroffere Geländeformen wie Felswände und die grobblockigen Felssturzmassen im Bargaboden.

Der Durannapass ist eine eindrücklich schöne Alpweide-Moorlandschaft und weitgehend frei von baulichen Beeinträchtigungen; einzig im Westteil der Moorlandschaft befinden sich Skilift-Ruinen. Die alpwirtschaftliche Nutzung ist in den meisten Gebieten standortgerecht, die Moore befinden sich in einem entsprechend guten Zustand. Bei Bargaboden befinden sich in traditionellem Stil erbaute Alpgebäude.